

Niederschrift 4

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am 17.09.2025 um 18:30 Uhr in der Grundschule Rübenach,
Am Mühlenteich 15.

Tagesordnung

1. Mitteilungen
2. L52 neu 2. Bauabschnitt OU Metternich
Unterrichtung
3. Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushalt 2025 für den
Stadtteil Rübenach
Beratung und Beschlussfassung
4. Termine
5. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind:

CDU-Fraktion

Martin Monjour
Ralph Puchta
Stefan Israel
Egon Back
Marjan Kengji
Andreas Biebricher

Bündnis 90/Grüne

Reinhard Alsbach

Ortsansässige Stadtratsmitglieder: Monika Sauer (CDU), Fritz Naumann (SPD) und Andreas Biebricher (CDU).

Entschuldigt sind: Marion Lipinski-Naumann (SPD), Sarah Lipinski-Wasilewski (SPD), Christian Franké (SPD).

Von der Verwaltung anwesend ist der Leiter des Tiefbauamtes Herr Dr. Mifka.

Es wird festgestellt, dass form- und fristgerecht am 09.09.2025 per E-Mail eingeladen wurde.
Die Veröffentlichungen in der Rhein-Zeitung erfolgten am 12.09.2025 und am 16.09.2025.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 17.06.2025 per Mail zugegangen.

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 1 Mitteilungen

Situation/Besichtigung Anderbach

Die Besichtigung des Überschwemmungsgebietes Anderbach durch den Ortsbeirat konnte bisher noch nicht stattfinden. Der starke Bewuchs verhinderte die Einsehbarkeit des Bereiches. Eine Bereisung wird in den Herbst-/Wintermonaten stattfinden.

QR-Code an Straßenschildern

Mitte September wurden die Hinweis-Sticker an fast allen Rübenacher Straßenschildern aufgeklebt. Diese beinhalten Informationen zu den Namen. Die Ortsverwaltung dankt der Rübenacher Bürgerinitiative für den Hinweis und der Verwaltung für die Umsetzung der Maßnahme.

Jugendtreff

Die Zuständigkeit von Herrn Jörg Kress für den Jugendtreff endet Ende September. Der OV dankt auf diesem Wege noch einmal Herrn Kress für seine wichtige geleistete Arbeit. Es ist geplant, dass Rübenach weiterhin einen festen und regelmäßigen Ansprechpartner erhält. Ab Oktober wird der Treff voraussichtlich einmal wöchentlich geöffnet. Ein vermehrter Öffnungsbedarf muss noch geklärt werden.

Lärmschutz

Laut Herrn Dr. Mifka ist eine Planungsvereinbarung mit der Autobahn AG ausgehandelt und die benötigten Gelder im Haushalt eingestellt. Die Dauer des Planungsprozesses wird auf ca. zweieinhalb Jahre geschätzt, sodass 2029 mit dem Baubeginn gerechnet werden kann. Die Länge des Lärmschutzes ist so konzipiert, dass Baugebiete entwickelt werden können.

Situation Eisdiele/Aachener Straße

Bei starkem Besucherandrang vor der Eisdiele entsteht auf dem schmalen Bürgersteig mitunter eine gefährliche Engstelle. Die Stadtverwaltung wurde angefragt, welche Möglichkeiten es gibt, dass eine Gefährdung von Personen vermieden wird. Eine temporäre Lösung zur Verbreiterung des Gehweges wäre denkbar. Der Verkehrsfluss kann so über einen gewissen Zeitraum beobachtet werden.

Zwangsarbeit in Rübenach

Pit Elben, ehemaliger Rübenacher Bürger, ist bei der Recherche zu seinem Roman im Stadtarchiv Koblenz auf eine außergewöhnliche Akte zum Thema Zwangsarbeit in Rübenach gestoßen. Es ist anzunehmen, dass es sich um ca. 170 bis 220 ZwangsarbeiterInnen handelte, die hierher verschleppt wurden. Leider gibt es keine Erinnerung daran im Ort und auch in keiner Ortschronik wird auf das Thema eingegangen.

Das Anliegen von Pit Elben ist, eine Form der Erinnerungskultur zu schaffen. Der OV steht in der Sache bereits in Verbindung mit der BI und Herrn Elben. Es gilt nun Form und Ort für eine Erinnerungs-Veranstaltung zu finden. Der Ortsbeirat unterstützt das Anliegen und der OV stellt die Räumlichkeiten der Ortsverwaltung gerne für eine eventuelle Ausstellung zur Verfügung.

Bitte um Geschwindigkeitsmessungen

Die Ortsverwaltung wurde auf erhöhte Geschwindigkeiten in den Bereichen Mühlenstraße und Doppelmühle hingewiesen. Die Bitte um Überprüfung wurde an die Verwaltung weitergeleitet. Das Ergebnis wird noch bekanntgegeben. Eine ähnliche Anfrage zur Geschwindigkeitsreduzierung liegt außerdem für die Straßen „In der Klaus“ und „Kilianstraße“ vor.

Glasfaserausbau

Die Ortsverwaltung erhielt eine Anfrage eines Unternehmens zwecks Glasfaserausbau in Rübenach. Dieses Unternehmen berief sich auf eine Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung. Nach Rücksprache von Ortsvorsteher Thomas Roos mit dem zuständigen Vertreter der Wirtschaftsförderung konnte eine solche Abstimmung nicht bestätigt werden. Die Stadt Koblenz verwies außerdem auf eine Kooperation mit der Telekom, die einen Glasfaserausbau für Rübenach für den Zeitraum 2026/2027 anstrebt.

TOP 2 L52 neu 2. Bauabschnitt OU Metternich

Unterrichtung

Herr Dr. Mifka stellt die Planungen vor. Nach vielen Bemühungen ist die jetzige Änderung der Planung wesentlich verschlankt. Der Anschlussbereich ist allerdings nach wie vor noch riesig, das Radwegenetz durchtrennt und die Ersatzroute zu weitläufig. Änderungen sind problematisch, da die Stadt Koblenz keine Planungshoheit besitzt, sondern der LBM. Es gibt weiterhin Bemühungen den Knoten am Metternicher Feld und den Anschluss daran zu verschlanken. Die gesparten Mittel könnten genutzt werden um das Radwegenetz zu erhalten.

Momentan finden Baugrunderkundungen statt. Der LBM hält grundsätzlich an der Planung fest, prüft allerdings zurzeit weitere Vorschläge zur Verschlinkung.

Der Ortsbeirat ist der Ansicht, dass die große Dimensionierung der Planung zu Lasten der Umwelt gehe. Dazu gehören die Verringerung und Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen oder die enormen Kosten. Es sollte auch die zusätzliche Lärmentwicklung beachtet werden. Der OBR ist sich bewusst, dass Kompromisse gefunden werden müssen, da ansonsten die Nordentlastung nicht realisiert würde.

Herr Dr. Mifka bestätigt, dass der LBM den Lärmschutz beachte, zum Beispiel mittels Lärmschutzwälle. Das Kernproblem sei die zwanzig Jahre alte Planfeststellung. Die Möglichkeiten der Stadt seien ausgeschöpft.

Der OV öffnet die Sitzung für Zuhörerfragen.

Es wird gefragt inwiefern sich der Verkehr in Rübenach ändert sobald die Nordentlastung da ist.

Es sei denkbar, so Herr Dr. Mifka, dass die Verkehrsachse durch Rübenach entlastet werde.

Die Sitzung wird fortgeführt.

TOP 3 Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushalt 2025 für den

Stadtteil Rübenach

Beratung und Beschlussfassung

OV Roos stellt die Punkte des Nachtragshaushaltes kurz vor und informiert über die Hintergründe.

Die Fraktionen des Ortsbeirates sind zufrieden, dass wesentliche Sachverhalte weiterverfolgt werden. Das beziehe sich vor allem auf die Planungen „Neubau Kita Zauberland“ und „Herstellung Lärmschutz A48“. Unzufriedenheit herrscht über den Fortgang der Planung „Kilianstraße/K12 Neubau Teilstück“. Es komme immer wieder zu Verzögerungen und die Mitteleinstellung reiche nicht für den Grunderwerb. Eine erneute Anfrage über den weiteren Verlauf wird gewünscht.

Herr Dr. Mifka erklärt, dass bei der Ausweitung der Baugebiete der Lärm das Kernproblem sei. Mit Errichtung der Lärmschutzwand ändere sich das.

Es kommt zum Beschluss:

Der OBR stimmt den Entwürfen zum Nachtragshaushalt einstimmig zu.

Darüber hinaus soll der aktuelle Sachstand zum BBP 235 „Verlegung K12“ erfragt werden, insbesondere was die bereits getätigten und noch ausstehenden Grundstückankäufe betrifft.

TOP 4 Termine

Ortsbeiratssitzung (Haushaltsberatungen) – 04.11.2025, 18.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst und Kranzniederlegung, Festumzug – 28.09.2025

TOP 5 Verschiedenes

Der OV dankt für das Engagement und Präsenz beim Dorffest und allen anderen Veranstaltungen, insbesondere Herrn Richard Barth.

Der OV weist auf die weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres hin.

Der OV beglückwünscht die Grundschule Rübenach zur Zertifizierung als Partnerschule für Bewegung, Spiel und Sport.

Es werden die Sachstände St. Mauritius und Poststelle erfragt.

Der OV verweist auf ein informatives Gespräch mit Bischof Ackermann und der stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates. Es wurde empfohlen auch mit der Denkmalpflege des Bistums Kontakt aufzunehmen. Mit weiteren Informationen könne eventuell im November gerechnet werden.

In Bezug auf eine Poststelle gebe es leider keine Neuigkeiten. Geplant sei eine Packstation bei der allerdings noch ein Standort eruiert werden müsse. Das sei vordringlich die Aufgabe der Wirtschaftsförderung.

Die Sitzung endet um 19.45 Uhr

Einwohnerfragen:

Es wird die Möglichkeit erfragt, die Verkehrsinsel vor der Kita Zauberland um einige Meter Richtung Keltenstraße zu versetzen. Insel und Bushaltestelle lägen zu dicht beieinander. Der Bereich werde regelmäßig mit erhöhtem Tempo angefahren und durch die Engstelle sehr gefährlich.

Es wird gebeten, die Parksituation im Kreuzungsbereich Kilianstraße/Kruppstraße zu kontrollieren um gegebenenfalls verkehrssichernde Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Die Anliegen werden an die Verwaltung weitergeleitet.

Thomas Roos, Ortsvorsteher

Anne Reif, Protokoll